

Lektion 28 Eine Verletzung

A Übersetzung

- 1a. Es schmerzt etwas. Trotzdem übe ich gehen.
- b. Ich habe mir das Bein gebrochen. Außerdem habe ich mir am Glas die Hand geschnitten.
- c-1 Ich habe mir das Bein gebrochen. Darum mußte ich die ganze Zeit das Bett hüten.
- c-2 Es regnet. Laßt uns deshalb auf die Reise verzichten.
- 2a. Es schmerzt etwas, aber ich übe gehen.
- b. Die Wunde hat geschmerzt, in dem Krankenzimmer war es heiß, kurz, es war sehr unangenehm.
- c-1 Weil ich mir das Bein gebrochen habe, muß ich die ganze Zeit im Bett liegen.
- c-2 Weil es regnet, wollen wir lieber nicht fahren.
- d. (Das ist so,) weil es regnet.
- 3a. Das soll weh tun. (Ich habe gehört, daß es weh tut.)
- b. Das soll wieder heilen.
- c. Es soll sich um einen Verkehrsunfall handeln.
- d. Es soll ihm gut gehen. / Er soll gesund sein.
- 4. Ich war im Krankenhaus.
- 5. Ich habe es (durch)gebrochen.

B Grammaticische Erklärungen

1. Satzübergänge

Wenn zwischen dem Inhalt von Satz A und dem Inhalt von Satz B ein Gegensatz besteht, wird der zweite Satz gewöhnlich mit einem Wort wie *しかし*, *けれども* oder *でも* eingeleitet. Dabei ist es gleichgültig, ob beide Sätze von demselben Sprecher geäußert werden, oder ob zwischen den beiden Sätzen ein Sprecherwechsel erfolgt. Man kann also auch ohne weiteres mit diesen Wörtern eine Äußerung beginnen, wenn man etwas gegen die Meinung seines Gesprächspartners sagen will. Alle drei Wörter haben dieselbe Bedeutung, aber *でも* begegnet einem fast nur in der gesprochenen Sprache. Das gilt auch für *けれど* und *けど*, die umgangssprachlich verschliffene Formen von *けれども* sind. *けれども* ist nicht an eine besondere Sprachebene gebunden. *しかし* ist etwas formell und kommt häufiger in der Schriftsprache vor.

Wenn Satz A und Satz B nicht als getrennte aufeinanderfolgende Sätze, sondern als ein zusammengesetzter Satz geäußert werden, wird *が* oder *けれども* zur Überleitung benutzt. Nicht selten kommen *が* oder *けれども* auch am Ende einer Äußerung vor, ohne daß ein zweiter Satz folgt. In diesem Fall wird durch *が* bzw. *けれども* die Aussage etwas abgeschwächt, darum hört man dies besonders häufig bei einer Ablehnung.

それはちょっとできないけれども……

‘Das kann ich leider nicht machen’

2. Angabe des Grundes

お金がありません。 $\left\{ \begin{array}{l} \text{ですから} \\ \text{だから} \\ \text{それで} \end{array} \right\}$ 買いませんでした。

Wenn im zweiten Satz der Grund für den vorausgehenden ersten Satz angegeben wird, wird der zweite Satz mit *それで* oder *だから* bzw. *ですから* eingeleitet. Bei *ですから* und *だから* handelt es sich eigentlich um dasselbe Wort, es gibt nur einen Unterschied im Höflichkeitsgrad, denn *です* ist die höfliche Form von *だ*.

Wenn der Grund und die sich daraus ergebende Konsequenz in einem Satz stehen, steht am Ende des ersten Teilsatzes *から* oder *ので*.

お金がない $\left\{ \begin{array}{l} \text{から} \\ \text{ので} \end{array} \right\}$ 買いませんでした。

から und *ので* bedeuten beide ‘weil’, ‘da’, ‘daher’, ‘deshalb’ etc., aber bezüglich der Verwendung gibt es einen feinen Unterschied: *ので* klingt etwas formeller und steifer und wird daher häufig in der Schriftsprache verwendet, während *から* hauptsächlich in der gesprochenen Sprache verwendet wird.

Außerdem ist zu beachten, daß vor *ので* das Prädikat mit Ausnahme besonders formeller Rede auf *-Ru/-Ta* usw. endet, während vor *から* neben den in der Strukturformel unten angegebenen Formen auch die höflichkeitsmarkierten Formen *desu/-masu* stehen können. Bei Vermutungen, Willensäußerungen oder Befehlen wird nur *から* benutzt. *V-Ru/-Ta kara* ist nicht zu verwechseln mit *V-Te kara* (vgl. L.20, B-2).

Für *から* und *ので* kann man folgende Strukturformel aufstellen:

$$\left[\left[\left[\begin{array}{l} V \\ A \\ N \\ Na \\ Adv \end{array} \right] \left\{ \begin{array}{l} \left\{ \begin{array}{l} -Ru \\ -Ta \end{array} \right\} \\ \left\{ \begin{array}{l} -i \\ -katta \end{array} \right\} \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} \left\{ \begin{array}{l} kara \\ no\ de \end{array} \right\} \\ \left\{ \begin{array}{l} da\ kara \\ na\ no\ de \end{array} \right\} \end{array} \right\} \right] \right] S_1 \left[\left[\begin{array}{l} V \\ A \end{array} \right] \left\{ \begin{array}{l} \left\{ \begin{array}{l} -Ru \\ -Ta \\ -Yoo \\ -Te\ kudasai \\ -I-nasai \end{array} \right\} \\ \left\{ \begin{array}{l} -i \\ -katta \end{array} \right\} \end{array} \right\} \right] S_2 \right]$$

Fragen nach dem Grund werden mit *どうして*, mit *なんで* oder auch mit *なぜ* formuliert.

*どうして/なんで/なぜ*電話をしなかったのですか。

‘Warum haben Sie nicht angerufen?’

どうして und *なんで* sind etwas weniger direkt als *なぜ*.

電話ばんごうがわからなかったからです。

‘Weil ich die Nummer nicht gewußt habe,’

In solchen Antworten ist nur から möglich, da ので nicht vor です stehen kann.

Wenn die Angabe des Grundes mit einer Bitte (z.B. 来てください) oder dem Ausdruck einer Absicht (z. B. 行きましょう) verbunden ist, kann *それで* ‘darum’ nicht verwendet werden.

電話ばんごうがわかりません。 $\left\{ \begin{array}{l} \text{ですから} \\ \text{だから} \\ \text{*それで} \end{array} \right\}$ おしえてください。

3. *si*, *si*,

Wenn mehrere Prädikate als Aufzählung aneinandergereiht werden, geschieht die Aneinanderreihung durch *si*. Das Prädikat vor *si* kann sowohl in der einfachen, nicht höflichkeitsmarkierten Form stehen als auch durch *desu*, *-masu* usw. höflichkeitsmarkiert sein. Die Kombinationsmöglichkeiten sind der folgenden Strukturformel zu entnehmen:

$$\left(\dots \right) \left\{ \begin{array}{l} \left\{ \begin{array}{l} N \\ Na \end{array} \right\} \\ A \\ V \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} \left\{ \begin{array}{l} da \\ datta \\ desu \\ desita \end{array} \right\} \\ \left\{ \begin{array}{l} -i \\ -katta \end{array} \right\} \\ \left\{ \begin{array}{l} -Ru \\ -Ta \\ -I-mas- \end{array} \right\} \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} (desu) \\ \\ \left\{ \begin{array}{l} -u \\ -ita \end{array} \right\} \end{array} \right\} \right\} si \dots$$

北海道も $\left\{ \begin{array}{l} \text{見た} \\ \text{見ました} \end{array} \right\}$ し、九州にも行きました。

‘Ich habe Hokkaidoo gesehen und war auch in Kyuusyuu.’

Häufig werden durch *si* auch mehrere Gründe aufgezählt.

時間はないし、お金もないし、やめよう。

‘Wir haben keine Zeit und auch kein Geld, darum lassen wir es lieber.’

4. *soo da*

そう だ／です wird an die *-Ru/-Ta*-Form von Verben, an die *-i/-katta*-Form von Adjektiven bzw. nach Nomen, Nominaladjektiven und Adverbien an だ／だった angehängt.

$$\left\{ \begin{array}{l} \left\{ \begin{array}{l} V \\ A \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} -Ru \\ -Ta \\ -i \\ -katta \end{array} \right\} \\ \left\{ \begin{array}{l} N \\ Na \\ Adv \end{array} \right\} \left\{ \begin{array}{l} da \\ datta \end{array} \right\} \end{array} \right\} \quad soo \ da$$

そう bezeichnet in diesen Strukturen Hörensagen: ‘es heißt, daß...’, ‘man hat mir gesagt, daß...’, ‘ich habe gehört, daß...’, ‘das und das soll so und so sein’ etc. Durch Äußerungen dieser Art gibt der Sprecher kein eigenes Urteil über den Sachverhalt ab. Dieses *そう* darf nicht verwechselt werden mit dem *そう*, das direkt an den Adjektivstamm, direkt an Nominaladjektive bzw. an die infinite Verbstammform angehängt wird. (vgl. L.20, B-6, L.37, B-3). Dieses *そう* bezeichnet den Anschein, der auf der eigenen Meinung des Sprechers basiert. Vgl.

いたいそうです。	vs.	いたそうです。
‘Das soll weh tun.’		‘Das tut aber sicher weh./Das sieht so aus, als ob es weh tut.’
べんりだそうだ。	vs.	べんりそうだ。
‘Das soll praktisch sein.’		‘Das scheint praktisch zu sein.’
雨が降るそうだ。	vs.	雨が降りそうだ。
‘(Laut Wetterbericht) soll es regnen.’		‘Es sieht nach Regen aus.’

5. V-Te simau

しまう bedeutet ‘beenden’ oder ‘wegpacken’, ‘weglegen’, aber wenn es an die *Te*-Form eines anderen Verbs angehängt wird, bekommt dieses Verb eine besondere Nuance. Man kann zwei Bedeutungen unterscheiden:

(1) Vollendung

書いてしまいました。 ‘Ich habe es fertiggeschrieben.’

(2) Unabänderlichkeit

足のほねをおってしまいました。 ‘Ich habe mir das Bein gebrochen.’

Im zweiten Fall liegt in *te simau* ein gewisses Bedauern über das, was nun einmal geschehen ist und nicht mehr rückgängig gemacht werden kann. *してしまった* wird in der Umgangssprache oft zu *しちゃった* zusammengezogen (besonders im Raum Tokyo).

6. n desu

Am Dialogtext dieser Lektion läßt sich sehr gut nachvollziehen, wie *んです* als Begründung bzw. Frage nach dem Grund benutzt wird (vgl. L.21, B-2).

C Vokabular

しばらく(です) wird benutzt, wenn man sich lange nicht gesehen hat. 'Wir haben uns lange nicht gesehen.'
In etwas anderem Sinn hat しばらく die Bedeutung von *ein bißchen* und deckt sich also mit ちょっと oder すこし

しばらく お待ちください。'Warten Sie bitte ein bißchen.'

どうしたんですか。'Was ist denn passiert?' 'Was hast du denn?'

ねたきり：きり bedeutet, daß nach dem, was durch das davorstehende Verb ausgedrückt wird, nichts anderes mehr erfolgt. Bei ねたきり erfolgt nach ねた 'sich hingelegt haben' gewissermaßen eine Zäsur, und dann erfolgt nichts anderes mehr, was diesen Zustand noch ändert. Genauso ist es bei いちどてがみをもらったきりです。'Ich habe nur ein einziges Mal einen Brief bekommen.'

いちにちおきに 'einen über den anderen Tag, jeden zweiten Tag'. おき ist von dem Verb おく 'setzen/stellen/legen' abgeleitet und bedeutet, daß zwischen den Tagen, an denen etwas Bestimmtes geschieht, jeweils ein Tag eingelegt wird, an dem es nicht geschieht. ふつかおき bedeutet 'jeden dritten Tag', weil hier jeweils zwei Tage eingelegt werden.

おだいじに 'Gute Besserung!'